

# Sehnsucht 14


\*\*\*◆◆◆☆◆◆☆◆◆  
Mai\_07

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT – Liebe 1968

## Inhalt

Vorwort / Über uns	02
HEIDELBERGER STÜCKEMARKT zwinger1 & friedrich5	03
HEIDELBERGER STÜCKEMARKT	04 & 05
Spielplan Mai	06 & 07
Oper & Das neue Wunderhorn	08
Konzert	09
Schauspiel & zwinger3	10
Freundeskreis & Sanierung	11
Heidelberger Schlossfestspiele	12

 Stadt  
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester  
der Stadt Heidelberg



Liebe Theaterfreunde,

wir sind mitten in der Festival-saison! Und wir freuen uns, dass der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT und die Heidelberg Schlossfestspiele zu den 13 Top-Festivals der Metropolregion gehören. Der Vorverkauf für die Schlossfestspiele boomt. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten für dieses größte, vielfältigste und traditionsreichste Open-Air-Festival der Region. Das Infoheft zu den Schlossfestspielen ist

eben erschienen! Lassen Sie sich auch nicht die einmaligen Gastspiele der angesehensten deutschen Theater beim STÜCKEMARKT entgehen! Sie müssen nicht nach Hamburg oder Berlin reisen: die Theaterwelt ist bald für 10 Tage vor Ort in Heidelberg!

Derzeit sind die Sanierungsvarianten in aller Munde: Wie wird das zukünftige Heidelberger Theater aussehen? Wir freuen uns, dass die Vorstellung der Pläne am Sonntag, den 15.04. trotz herrlichen Sonnenscheins die Städtische Bühne füllte – und wir bieten jetzt für all diejenigen, die nicht dabei sein konnten, einen weiteren Termin am 16.05., 18.00 Uhr am gleichen Ort an. Denn wir stellen in Gesprächen immer wieder fest, wie wichtig eine detaillierte Information in dieser Frage ist.

Ich möchte deutlich sagen, dass ich die Variante 3 (neuer Zuschauerraum mit Theaterrestaurant) aufgrund ihrer vielen Vorteile befürworte, dass aber hier nicht der Intendant ausschlaggebend sein darf, sondern die Stadträte und die Bürgerinnen und Bürger zusammen mit den festangestellten Theatermitarbeitern. Ich vertraue auf Ihr Interesse, Ihre Beteiligung und Ihr Engagement! Dabei finden viele Bürger wie ich: Der Stil der öffentlichen Zur-Diskussion-Stellung und Beteiligung durch den Oberbürgermeister in dieser Frage ist einzigartig und hoch anerkannt. Bitte sprechen Sie mich jederzeit an, wenn Sie Fragen haben oder mailen Sie theater@heidelberg.de – darauf und auf Ihren Vorstellungsbesuch freut sich Ihr

## Über uns

### SCHAUSPIEL

#### MICHAEL KOHLHAAS

Regisseur Nimz pokert gerne hoch. Das ist höchst riskant ... doch Nimz gewinnt. Haushoch ... Der Abend ist so bemerkenswert, dass sich die Theatertreffen-Jury auf den Weg nach Heidelberg machen sollte ... Vielleicht wird der hiesige Kohlhaas ja eingeladen. Verdient hätte er es. RNZ, 23.04.

### OPER

#### LE NOZZE DI FIGARO

(DIE HOCHZEIT DES FIGARO) So macht Oper richtig Spaß in Heidelberg. RNZ, 02.04.

In kleiner Besetzung lässt Cornelius Meister die Heidelberger Philharmoniker spielen und entwickelt eine mitreißende Sogkraft, Elastizität und Beredtheit, die den Abend zum gefeierten Erlebnis macht. Und über die Spielfreude und Sangeskunst des jungen Ensembles kann man

gleichfalls ins Schwärmen geraten: Mozart-Vergnügen pur. Darmstädter Echo, 07.04.

### KONZERT

#### 7. PHILHARMONISCHES KONZERT

„Kräter Brahms“ für Solo-Violoncello und Streicher von Mirsolav Srnka ... überzeugt, vor allem auch durch die aller spieltechnischen Exzentrik souverän gewachsenen Leistung des Solisten und Widmungsträgers Reimund Korupp ... (In der) Sinfonie in d-Moll von César Franck erzeugte Cornelius Meister ... aus motivischer Keimzelle ein großes orchestrales Panorama, in dem die Heidelberger Musiker prächtig glänzen durften. Mannheimer Morgen, 21.04.

### 5. FAMILIENKONZERT

Wenn das Theater zu einem Familienkonzert lädt, dann sind große wie kleine Kinder begeistert mit von der Partie. Besonders, wenn es sich wie am gestrigen Sonntag um ein „Zauberkonzert“ handelt ... Im

ganzen ein großartig gelungenes Konzept von AP Zahner, Michael Klubertanz und dem Philharmonischen Orchester. RNZ, 23.04.

### 3. BACHCHOR-KONZERT

Eine weiträumig geöffnete Klanglichkeit prägte die Aufführung des Brahms-Requiem in der Heidelberger Peterskirche ... Eine Aufführung im Cinemascope-Format – und doch erhielt die Musik schönste Transparenz. RNZ, 05.04.

## Mülheim Jury

Die Mülheimer Theatertage sind – neben dem HEIDELBERGER STÜCKEMARKT und dem des Berliner Theatertreffens – das wichtigste Festival für zeitgenössische Dramatik. Kurz vor Drucklegung wurde Intendant Peter Spuhler in die diesjährige Jury zur Vergabe des Mülheimer Dramatikerpreises berufen.

## Eintrittskarten im Internet!

Nutzen Sie Online-Ticketkauf und print@home!

Ab sofort können Sie Ihre Karten zu allen Inszenierungen, Konzerten und unseren Festivals HEIDELBERGER STÜCKEMARKT und Heidelberg Schlossfestspiele, im Internet kaufen und bequem zu Hause ausdrucken! Anhand eines Online-Sitzplanes wählen Sie sich Ihre Lieblingsplätze unabhängig von Öffnungszeiten aus.

Diese bequeme Art des Kartenkaufes funktioniert unter [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de), Menüpunkt „Tickets“, oder unter [www.heidelberg-ticket.de](http://www.heidelberg-ticket.de)!

Natürlich ist auch Heidelberg-Ticket wie gewohnt für Sie da! HeidelbergTicket, Tel. 06221. 5820000, Fax 6221.584620000, [ticket@heidelberg-ticket.de](mailto:ticket@heidelberg-ticket.de).

## Schlossfestspiele-Infoheft ist da!



## Lust auf Theater? Hospitanten gesucht!

Die Öffentlichkeitsabteilung sucht Theaterliebhaber, die das Theater aus einer anderen Sicht kennen lernen wollen. Ihr solltet mindestens 6 Wochen Zeit mitbringen. Neben einem Einblick in unsere Arbeit bieten wir euch kostenlose Probenbesuche. Interesse? Dann meldet euch bei Nathalie Leuerer unter [nathalie.leuerer@heidelberg.de](mailto:nathalie.leuerer@heidelberg.de)!

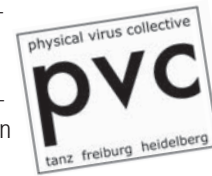
## Zimmer zu vermieten?

Sie haben noch eine Wohnung, die Sie gerne an einen Mitarbeiter des Heidelberger Theaters vermieten möchten? Dann melden Sie sich! Wir suchen dringend ab sofort 1-2 Zimmer Wohnungen, möbliert und unmöbliert in Heidelberg. Über Angebote freut sich Julia Buschmann unter [theater@heidelberg.de](mailto:theater@heidelberg.de) oder 5835000.

## Der Virus springt über! „pvc“ infiziert Heilbronn

**Louder! Can you hear me** – Eine Frage? Eine Aufforderung? Eine Vorstellung! Mit großer Begeisterung wurde der Start der Tanzkooperation Freiburg/ Heidelberg, das Tanzstück der koreanischen Choreografin Eun-Me Ahn, von Publikum und Presse aufgenommen: „ein Tanzstück auf Weltklassenniveau (das) in einem Orkan an Beifallstürmen

seinen Triumph feierte.“ schrieb die Schwetzingen Zeitung und die Rhein-Neckar-Zeitung ergänzte: „Das Ergebnis ... hat ein Niveau, das mit Tanzhochburgen mithalten kann.“ Jetzt ist der Virus übergesprungen! Eun-Me Ahns Tanzstück ist nach Heilbronn eingeladen und ist dort am 22.05. zu erleben. Die letzte Chance, **Louder! Can you hear me** zu sehen. Nutzen Sie sie!



## Der gesamte STÜCKEMARKT für Sie! Sparen mit Festivalpass und Autorenticket

Erstmals in diesem Jahr haben wir für Sie zwei spezielle Festivaltickets aufgelegt, mit denen Sie jede Menge STÜCKEMARKT zu den absoluten Sonderpreisen erleben können. Mit dem **Festivalpass** zum Super-Sonderpreis von 150,- €/ erm. 75,- € können Sie alle Veranstaltungen im Rahmen des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07 (nach Verfügbarkeit bei der Bestellung) besuchen. Da sich

keiner der Termine überschneidet, haben Sie die Möglichkeit, alles zu sehen, was Sie möchten!

Sie interessieren sich besonders für die jungen Autoren von Morgen? Dann ist das **Autorenticket** zu 30,- € / erm. 15,- € genau das Richtige für Sie. Damit können Sie unsere drei Autorentage im Wettbewerb und den Spezial-Lesung außer Konkurrenz besuchen.



## Hier kriegen Sie das volle Programm Das STÜCKEMARKT-Heft ist da

Druckfrisch und voller Informationen: das Festivalheft zum HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 07 ist da! Erfahren Sie alles über unsere interessanten Uraufführungs-Gastspiele, die jungen und vielversprechenden Autoren, die Regisseure von Morgen und unser europäisches Gastland Rumänien! Unser STÜCKEMARKT-Heft erhalten Sie bei HeidelbergTicket, in unserem Info-Dreirad am Thea-

terplatz, zum downloaden unter [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de) oder lassen Sie es sich zusenden unter [stueckemarkt@heidelberg.de](mailto:stueckemarkt@heidelberg.de).



# Die Eröffnung!

# HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 07



Orazio Zambelletti

**Eröffnung des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07**  
Deutschsprachige Erstaufführung – EUROPÄISCHER AUTORENPREIS 06

**Das erste Mal**  
von Michał Walczak  
Regie Orazio Zambelletti,  
Bühne & Kostüme Rahel Seitz,  
Raum Susanne Schwieter, Dra-  
maturgie Martina Grohmann  
Mit Barbara Wurster & Frank  
Wiegard  
**\*04.05., 19.00**  
**Ab ca. 22.30 Die erste**  
**Party**  
**Premierenfeier & STÜCKE-**  
**MARKT-Eröffnungsfeier**  
**zwinger1**

Weitere Vorstellungen:  
**15.05., 18.05.,**  
**jeweils 20.00, zwinger1**

**Partychillgesprächszone**  
**friedrich5**

Rumänisch essen & rumänisch  
trinken, deutsch-rumänische  
Freundschaft!  
**Jede Nacht Party nach den**  
**Vorstellungen!**

Michał Walczaks Stück, der Gewinner des Europäischen Autorenpreises 06, ist ein absurdes Mann-Frau Duell. Erzählt wird die Geschichte eines jungen Paares, Magda und Karol, das versucht, ein perfektes „erstes Mal“ zu erleben – und dafür ein eigenes Storyboard entworfen hat. Doch Perfektion ist nicht möglich, und so spielen die beiden immer wieder die entscheidende Begegnung durch, um sich dem perfekten Treffen wenigstens anzunähern.

Frustriert bricht Karol schließlich alle Regeln, ist ganz spontan und überrumpelt sie kurzerhand ein erstes Mal. In der gleichen Nacht noch bekommt sie ein Kind, das gleich nach der Geburt aus dem Fenster flüchtet.

Jahre später - zufällig treffen sich Magda und Karol auf der Straße. Er versucht sich für die Nacht des Überfalls zu entschuldigen. Doch sie leugnet diese Nacht ...

Orazio Zambelletti inszeniert diese Eröffnungsproduktion des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07. Im Vorjahr richtete der junge Regisseur bereits das Autorenpreisstück 06 *Maxi-Singles* als szenische Lesung ein. Am 05.05. ist seine Lesung von Volker Schmidts *Die Mountainbiker* im Stückemarktprogramm zu sehen.

**Orazio, warum sollte man**  
**Das erste Mal auf keinen**

**Fall verpassen?**  
Weils danach nie mehr so sein wird wie beim ersten Mal. Nichts ist tragischer im Leben als der verpasste Moment. Irgendwie komisch, oder?

**Kann man Liebe lernen?**  
Die erste Antwort ist immer die beste, alles andere ist nur Wiederholung.

**Jury-Mitglied, STÜCKE-MARKT-PREISTRÄGER und Autor Jan Liedtke schrieb in seiner Laudatio:**  
„Michał Walczak stellt virtuos die Frage, ob das alles geschehen ist ... Das Stück spielt auf eine komische und gleichzeitig ernste Art mit den Konflikten zwischen Ideal und Wirklichkeit. Aus einer realistischen Situation entwickelt der Autor metaphorische Wendungen, die dem Zuschauer die Sicherheit des unbeteiligten Betrachters nehmen und ihn zwingen, die Realität des Stückes und auch seine eigene mit Phantasie neu zu bewerten. *Das erste Mal* steht damit in der Tradition des absurden polnischen Theaters ... Ein Spiel im Spiel, das mit Leichtigkeit Tiefe erzeugt. Die Dialoge entfalten bei genauer Betrachtung eine akribisch gebaute Gesprächsfläche, die beeindruckend das Ringen der Figuren darstellt. Michał Walczak hat nicht nur zwei Glanzrollen für Schauspieler geschrieben – sondern ein Kammerstück geschaffen, welches den Zuschauer mit Spannung und Humor in seinen Bann zieht.“



Peter Spuhler, Simon Friend & Axel Preuß

Der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT freut sich über einen neuen Sponsor! Die HEIDELBERGER LEBEN finanziert ab sofort den Innovationspreis des STÜCKEMARKTES und weitere Veranstaltungen des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07. Auf dem obigen Foto Simon Friend, Vorstandsvorsitzender der Heidelberg Lebensversicherung AG (Mitte), Intendant Peter Spuhler und Schauspielregisseur Axel Preuß, der zugleich künstlerischer Leiter des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES ist.



**zwinger1**

Was ist Zeit?

- Zum letzten Mal** Auf keinen Fall verpassen sollten Sie die letzten Vorstellungen von:
- 23.05. **Der Kick** Das preisgekrönte Dokumentartheaterstück über den brutalen Mord an einem 16jährigen in Potzlow 2002
  - 26.05. **Was ist Zeit?** Die musikalisch-literarische Revue zu E.T.A. Hoffmanns DER SANDMANN
  - 27.05. **Maxi-Singles** Die Turbokomödie der Singlegeneration
  - 31.05. **4.48 Psychose** Die Solosymphonie der jung verstorbenen Skandalautorin Sarah Kane

**friedrich5**

**Doppeltes Blind-Date im Mai**

Haben Sie's schon versucht? Sich auf ein Theater-Blind-Date eingelassen? Wenn nicht, dann haben Sie im Mai gleich zweimal die Chance bei freiem Eintritt große Überraschungen zu erleben. Sie wissen, dass Sie nichts wissen. Wir treffen uns im **friedrich5**. Bisher in der Überraschungsreihe u. a. hitverdächtiges Film-Karaoke, Hollywood-Splatter, eine verrückte Chorprobe und mehr. Diesmal ist es auf jeden Fall etwas ganz anderes!



**Der Joker 15 & 16** ★ **16.05.** mit Schauspielerinnen Annette Wunsch  
★ **30.05.** von Opern-Regieassistentin Solvejg Franke ★ **jeweils 20.00, friedrich5, Eintritt frei!**

# Forum junger Autoren

## Powerpräsentiert in drei Antworten

# HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 07



**Beate Faßnacht**  
Die Brust von der Frau aus Chur

### Welche Adjektive beschreiben Dich am Besten?

Fragen Sie das bitte meine Freunde, Kollegen oder meinetwegen auch Feinde.

### Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Weiss ich nicht mehr. Irgendwann war es mal Zeit, damit anzufangen. Umgetrieben hat es mich schon lange.

### Welche Sehnsucht treibt Dich um?

Die nach Klarheit.

Die Konstanzerin Beate Faßnacht ist Bühnenbildnerin und arbeitet u.a. am Theater Basel.



**Daniel Mursa**  
Marsch

### Welche Adjektive beschreiben Dich am Besten?

Still, unentschlossen

### Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Mindestens einmal, um wach zu bleiben.

### Welche Sehnsucht treibt Dich um?

Ich habe mir einen Schrebergarten am Stadtrand gepachtet.

Daniel Mursa ist Autor und erhielt 2004 den Kleist-Förderpreis.



**Luise Rist**  
Such mich!

### Welche Adjektive beschreiben Dich am Besten?

Unmittelbar, unpraktisch, verzwickt, verbindlich, fix

### Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Als Kind habe ich Geschichten geschrieben, in denen am Ende kleine Mädchen von Hunden gerettet wurden. Jetzt habe ich selbst einen Hund.

### Welche Sehnsucht treibt Dich um?

Ich habe Sehnsucht nach einem komplexen Denken, nach den Möglichkeiten, die diese Augenblicke enthalten.

Luise Rist ist Dramaturgin am Deutschen Theater Göttingen.

## Nominiert sind ...

In vier Autorenzagen gibt es dieses Jahr 10 Stücke zu entdecken und diskutieren. Sechs deutsche und drei rumänische Stücke wurden von der Heidelberger Schauspiel dramaturgie nominiert. Ein weiteres stellen wir außer Konkurrenz vor: das Stück des bekannten Exilrumänen Matei Visniecs *Blick aus einer Pariser Mansarde in den Tod* ist in einer szenischen Einrichtung zu sehen. Die sechs jungen deutschsprachigen Autoren sind: Beate Faßnacht mit *Die Brust von der Frau aus Chur*, David Lindemann mit *Irgendeiner wartet immer*, Daniel Mursa mit *Marsch*, Anna Pein mit *Mädchenzimmer mit Soldaten*, Luise Rist mit *Such mich!* und Volker Schmidt mit *Die Mountainbiker*. Außerdem sind die drei rumänischen Autoren Dumitru Crudu *Das blutige Verbrechen*

*aus Bad Veilchenau*, Alina Nelega *Amalia atmet tief ein* und Peca Stefan *Rumänien 21* nominiert.

Die Jury 07 besteht aus: Jorinde Dröse, Regisseurin, Ralf-Carl Langhals, Kulturjournalist und Autor, Axel Preuß, Heidelberger Schauspieldirektor, Katharina Schmidt, Autorin und Preisträgerin des *Autorenpreises 06* und Dietmar N. Schmidt, Autor, Regisseur und Vizepräsident der Akademie der Darstellenden Künste.

Und die Preise: *Autorenpreis & Europäischer Autorenpreis*, sowie der *Innovationspreis* und der *Preis des Freundeskreises*, der durch das Votum des Publikums verliehen wird. Die Uraufführung, die das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg an ein Siegerstück vergibt, findet in der Spielzeit 07\_08 im **zwinger1** statt.



**David Lindemann**  
Irgendeiner wartet immer

### Welche Adjektive beschreiben Dich am Besten?

...

### Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Schreiben habe ich in der Schule gelernt, und ich schreibe seitdem äußerst ungern. Ich denke viel lieber nach. Aber weil ich mir nicht alles merken konnte, musste ich ein bisschen davon aufschreiben. Das mache ich jetzt immer noch so.

### Welche Sehnsucht treibt Dich um?

Einerseits mit dem Schreiben aufhören zu können, weil endlich mal alles ausgesprochen ist. Andererseits endlich das zu finden, was es wirklich lohnt, aufgeschrieben zu werden.

David Lindemanns Stück *Ulzanas Rache* wurde im **zwinger1** uraufgeführt.



**Anna Pein**  
Mädchenzimmer mit Soldaten

### Welche Adjektive beschreiben Dich am Besten?

Todessüchtig, manisch, scheu, narzisstisch, kränkelnd. Sie lebte nur für ihr Werk.

### Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Als ich vier Jahre alt war, glaubten meine Verwandten nicht, dass ich bereits lesen konnte. So musste ich auf einer Familienfeier eine Geschichte rückwärts lesen. Die staunenden Augen ließen mich bis zum heutigen Tage immer wieder aufs Neue versuchen, dieses wunderbare Ereignis zu reproduzieren.

### Welche Sehnsucht treibt Dich um?

Ich möchte etwas Gutes bewirken, die Welt verändern, in die Geschichte eingehen!

Anna Pein produziert Videodokumentationen & Drehbücher.



**Volker Schmidt**  
Die Mountainbiker

### Welche Adjektive beschreiben Dich am Besten?

zielstrebig, selbstbewusst, charmant, intelligent, maßlos unbescheiden

### Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Ich wollte auch mal inszenieren, dabei haben mir die passenden Stücke gefehlt, also hab ich mir Eins geschrieben.

### Welche Sehnsucht treibt Dich um?

Irgendwo hat das alles einen Sinn, sonst wären wir ja schon alle weg, also mach ich mich auf die Suche das ist die Sehnsucht eigentlich eine Sehnsucht nach der Sehnsucht.

Volker Schmidt ist Schauspieler, Regisseur und Autor.

## Forum junge Regie



Arsen und Spitzenhäubchen

Das 2006 neu geschaffene *Forum junge Regie* fand soviel Aufmerksamkeit und Anerkennung, dass wir in diesem Jahr gleich drei junge Regisseure mit ihren Inszenierungen eingeladen haben. Mit dabei ist erneut *Nachtblind* von Darja Stocker, das 2005 den *Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES* gewonnen hat und am Zürcher Theater an der Winkelwiese uraufgeführt wurde. Außerdem zeigen wir *Liebe 1968* ein Projekt des Berliner Regiestudenten Alexander Charim und vom Ballhaus Ost, *Arsen und Spitzenhäubchen* in der Regie von Alexis Bug und dem Figurentheater „Das Helmi“.

## 06-retro-Kino! Souvenirs für Heidelberg

Neben den szenischen Lesungen zeigen wir dieses Jahr erstmals Videolesungen unter dem Namen **06-retro-Kino!** Dahinter verborgen sich die szenischen Lesungen aller Dramolette, in denen unsere Autoren des letzten Jahres ihre Heidelberg-Eindrücke verarbeitet haben – aufgenommen von **Haik Büchenschuss**, einem Berliner Jung-Filmer der Produktionsfirma „9pm pictures“, die unserem Stückemarkt05-Autor und Stückemarkt06-Juror Jan Liedtke gehört.

Ab 05.05. 14.30 im **zwinger3**

# Das Uraufführungsfestival

## HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 07

Das Theater des Jahres, der aktuelle Kleist-Förderpreis-träger, tolle Ensembles! Das diesjährige Uraufführungsfestival führt einmal mehr prominent vor Augen, welchen Rang die Uraufführungen zeitgenössischer Autoren im Spielbetrieb wichtiger Theater einnehmen. Denn Autoren sind bedeutende Seismographen unserer Zeit! Das Theater des Jahres, das Staatstheater Stuttgart, eröffnet unser Uraufführungsfestival mit *Wörter und Körper*. Dessen Autor Martin Heckmanns gehört zu den herausragenden Stimmen seiner Generation. Regie führte der Intendant des Staatstheaters selbst: Hasko Weber.

Einen Tag später zeigt das Staatsschauspiel Dresden Margareth Obexers brisantes Gen-Technik-Stück *Der Zwillling*. Die Regisseurin war letztes Jahr übrigens unser Stückemarkt-Scout für Polen! *alter ford escort dunkelblau* hat den Kleist-Förderpreis 2006 gewonnen. Sein Autor Dirk Laucke sowie diese Inszenierung aus Osnabrück wurden nun auch zu den Mülheimer Theatertagen 2007 eingeladen – zu Recht! Was vom terroristischen Aufbruch in der BRD übrig blieb, untersucht Marc Becker in seiner Uraufführung *Terrorprogramm* für das Oldenburgische Staatstheater. Fatih Akins Film *Gegen*

*die Wand* gewann u. a. den Goldenen Bären. Armin Petras bearbeitete den Stoff für die Bühne und ließ ihn von dem jungen Regisseur Matthias Huhn an seinem Maxim Gorki-Theater uraufführen! Und das Deutsche Schauspielhaus Hamburg gastiert mit Erik Gedeons wunderbarem Songdrama *Trostpreis für Deutschland*. Erleben Sie, wie sich das tolle Ensemble durch diesen Abend spielt und rockt! Last but not least zwei unserer Uraufführungen: *Zombies* von unserem hochtalentierten Schauspieler und Autor Cédric Pintarelli, sowie *Ulzanas Rache* von David Lindemann in der gefeierten Inszenierung von Mareike Mikat.

### TERMINE

- 04.05. 18.45 **Eröffnung**, zwinger3  
19.00-20.30 Premiere **Das erste Mal**, DSE, zwinger1  
21.00-22.30 **Liebe 1968**, zwinger3  
ab 22.30 **Die erste Party** zwinger-lounge
- 05.05. 14.30-16.00 **06-Retro-Kino**  
16.00-17.00 **Uraufführungen im Spiegel der Kritik**, zwinger3  
18.00-00.00 **Höhen & Weiten** Autorentag mit **Luise Rist, Volker Schmidt & Beate Faßnacht**, zwinger1  
ab 00.00 **Party**, zwinger-lounge
- 06.05. 10.30-12.00 **06-Retro-Kino**  
12.00-18.00 **Generation Gegenwart** Autorentag mit **David Lindemann, Daniel Mursa & Anna Pein**, zwinger1  
19.30-21.15 **Wörter und Körper** von **Martin Heckmanns**, UA, Städtische Bühne  
ab 21.15 **Party**, friedrich5
- 07.05. 18.00-19.00 **Studium Generale**, Neue Universität, Aula, Universitätsplatz



Der Zwillling



alter ford escort dunkelblau



Trostpreis für Deutschland



Gegen die Wand



Das erste Mal

### Gastspiele

Ballhaus Ost Berlin ☆ BAT Berlin ☆ Thalia Theater Hamburg ☆ Maxim Gorki Theater Berlin ☆ Staatsschauspiel Dresden ☆ Schauspielhaus Hamburg ☆ Staatstheater Oldenburg ☆ Theater Osnabrück ☆ Staatstheater Stuttgart ☆ Teatrul de Comedie din Bucuresti / Rumänien ☆ Badische Landesbühne Bruchsal ☆ Teatrul National Radu Stanca Sibiu (Hermannstadt)

## Rumänien 21

### Die rumänische Theaterszene

Die rumänische Gegenwartsdramatik hatte es nicht leicht, bis sie es nach der politischen Wende auf die Bühnen schaffte. Neu entdeckt wurde das rumänische Theater erst seit weniger als 10 Jahren. Nachdem die Nachwendepolitik gescheitert war, fanden junge Leute den Willen, zuerst auf kleinen Off-Bühnen, Theater zu machen über Themen und in einer Art, wie es sie bis dahin nicht gegeben hatte. Themenauswahl, Duktus und Ästhetik standen im Gegensatz zur Repertoire-Politik der großen Häuser. Denn Autoren wie Gianina Carbutariu, Alina Nelega, Peca Ştefan, aber auch Regisseure wie Radu Alexandru Nica, Radu Afrim, oder Sorin Militaru, die auf sich aufmerksam machten, gehören einer kompro-

misslosen Generation an, die es vermochte, das Hier und Jetzt der sich rasant verändernden Transformationsgesellschaft, oder eben auch die Vergangenheit im Kommunismus, neu zu beleuchten. Das heutige rumänische Theater ist ein junges Theater. Aus einem Land stammend, in dem weniger Intendanten und Dramaturgen, sondern vielmehr Regisseure die Spielpläne bestimmen, und in dem Uraufführungen eher die Ausnahme bilden, erlebt manches zeitgenössische Stück seinen Durchbruch zuerst im Ausland. Warum nicht – in Heidelberg?

Lucian M. Varsandan  
Dramaturg deutsches Staatstheater  
Temeswar, Rumänien

### Uraufführung im Spiegel der Kritik

Liebe und Last mit den Uraufführungen. Alle Theater wollen sie, aber nicht alle können sie sich leisten. Und alle Kritiker wollen darüber schreiben. Aber was kommt für den Autor nach der Uraufführung? Eher noch die nächste Uraufführung aber wohl kaum die Zweitaufführung (denn die zieht keine Kritiker an, weshalb sie für die Theater uninteressant ist). Sind sich die Kritiker dieses Mechanismus bewusst? Und wie setzt man einen jungen Autor durch? Am Theater Osnabrück, wo es im Herbst 2007 ein Zweitaufführungsfestival geben wird, wird diese Diskussion fortgeführt.

Mit Jürgen Berger, freier Kritiker, Juror Mülheimer Theatertage; Marc Schäfers, Verlag Hartmann & Stauffacher; Hans-Peter Frings, Vorstandsmitglied der Dramaturgischen Gesellschaft & Dramaturg am schauspielFrankfurt

Moderation Jörg Tröger, SWR-Landes Kulturredaktion

05.05. 16.00, zwinger3

- 19.30-21.15 **Der Zwillling**, UA, Städtische Bühne  
21.45-23.20 **Arsen & Spitzenhäubchen**, zwinger3  
ab 23.30 **Party**, zwinger-lounge
- 08.05. 18.00-19.10 **Zombies**, UA, zwinger3  
20.00-21.30 **alter ford escort dunkelblau**, UA, zwinger1  
ab 21.30 **Party**, zwinger-lounge
- 09.05. 19.30-21.00 **Nachtblind**, Städtische Bühne  
21.30-23.00 **Terrorprogramm**, UA, zwinger1
- 10.05. 19.00-19.30 **Was bewegt Rumänien?** Einführung, zwinger3  
19.30-20.40 **Stop the Tempo!**, DSE, zwinger1  
21.45-22.45 **Blick aus einer Pariser Mansarde in den Tod** von **Matéi Visniec**, Szenische Lesung, zwinger1  
ab 22.45 **Party** Eintritt frei! zwinger-lounge
- 11.05. 18.00-18.45 **Rumäniens Theater Heute** Einführung, zwinger1  
19.00-01.00 **Club România** Autorentag mit **Alina Nelega, Dumitru Crudu, Peca Ştefan**, zwinger1  
ab 01.00 **Party**, zwinger-lounge
- 12.05. 17.00-18.30 **Junge Wilde im wilden Osten?**, Foyer Städtische Bühne  
18.00-19.30 **Gegen die Wand**, UA, zwinger1  
19.00-20.30 **Vremea Dragostei, Vremea Mor Tii (Zeit zu lieben, Zeit zu sterben)**, Städtische Bühne  
21.00-21.45 **[O Staţie...] (Station)** UA, zwinger3  
22.00-23.30 **Gegen die Wand**, UA, zwinger1  
ab 23.30 **Party**, zwinger-lounge
- 13.05. 12.00-13.30 **Zwischen Dracula und Dacia – Was ist das „Rumänische“?**, zwinger3  
16.00-17.30 **Ulzanas Rache**, UA / Projekt zwinger1  
18.00-19.00 **Preisverleihung**, Foyer Städtische Bühne  
19.30-21.30 **Trostpreis für Deutschland**, UA, Städtische Bühne  
ab 21.30 **Finale Party**, friedrich5

Mai 07	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Das goldene Theater für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
02. Mi	20.00-22.15 W Richard O'Brien's nur noch wenige Male! <b>The Rocky Horror Show</b>	20.00-21.30 <b>vhS-Theaterwerkstatt</b> zu Michael Kohhaas		10.00-11.00 ab 12 <b>ANNE FRANK TAGEBUCH</b> Autorisierte Fassung von Otto H. Frank	20.00- ca. 21.15 W zum vorletzten Mal! St. Bonifatius Kirche, Weststadt <b>Der verlorene Sohn</b> The Prodigal Son Kirchenoper von Benjamin Britten
03. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.30 Abonnement Donnerstag, W <b>Oedipus auf Kolonos</b> von Sophokles zum vorletzten Mal! Frei übersetzt von Walter Jens			10.00-11.00 ab 10 <b>Oskar und die Dame in Rosa</b> nur noch wenige Male! Figurentheatersolo nach E.-E. Schmitt	20.00- ca. 21.15 W zum letzten Mal! St. Bonifatius Kirche, Weststadt <b>Der verlorene Sohn</b> The Prodigal Son
04. Fr	15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Sanierungs-Führung</b> Anmeldung unter 0621.5835250 20.00-22.20 W zum letzten Mal! <b>König Oedipus</b> von Sophokles Übertragung von Walter Jens		* 19.00- ca. 20.30 Premiere <b>Das erste Mal</b> von Michał Walczak Deutschsprachige Erstaufführung Europäischer Autorenpreis des STÜCKEMARKTES 06 ab 22.30 zwinger-lounge, Eintritt frei! <b>Die erste Party</b> STÜCKEMARKT-Eröffnungsparty & Premierenfeier!	18.45 Eintritt frei! <b>Eröffnung</b> HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 07 Forum junge Regie bat, Berlin 21.00-22.30 W <b>Liebe 1968</b> Regie: Alexander Charim	
+ 05. Sa	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 W <b>Madama Butterfly</b> Oper von Giacomo Puccini		Forum junger Autoren / 1. Autorentag 18.00 - ca. 24.00 <b>Höhen &amp; Weiten</b> Szenische Lesungen & Autoren- gespräche. Mit Luise Rist, Volker Schmidt & Beate Faßnacht	10.30-12.30 Eintritt frei! <b>CLUB3 Kinderworkshop</b> Festival! Eintritt frei! 14.30-16.00 <b>06-Retro Kino</b> Textsouvenirs von STÜCKEMARKT 06- Autoren als szenische Video-Lesungen Festival! Eintritt frei! 16.00-17.00 <b>Uraufführungen im Spiegel der Kritik</b> Kritiker, Verleger & Dramaturgen im Gespräch	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p><b>HEIDELBERGER STÜCKEMARKT</b></p> <p>Festival-Pass für alle Veranstaltungen* € 150 / € 75 * Sie erhalten gegen Vorlage des Festivalpasses und Personalausweises nach Verfügbarkeit je eine Freikarte für alle STÜCKEMARKT-Veranstaltungen!</p> <p>Autorenticket 3 Autorentage &amp; 1 Szenische Lesung für nur € 30 / € 15</p> </div>					
+ 06. So	Uraufführungsfestival Staatstheater Stuttgart 19.30-21.10 W <b>Wörter und Körper</b> von Martin Heckmanns		Forum junger Autoren / 2. Autorentag 12.00- ca. 18.00 <b>Generation Gegenwart</b> Szenische Lesungen & Autoren- gespräche. Mit David Lindemann, Daniel Mursa & Anna Pein	Festival! Eintritt frei! 10.30-12.00 <b>06-Retro Kino</b> Textsouvenirs von STÜCKEMARKT 06 - Autoren als szenische Video-Lesungen	
07. Mo	Uraufführungsfestival neubau / Staatsschauspiel Dresden 19.30-21.15 W <b>Der Zwilling</b> von Margareth Obexer			Forum junge Regie Ballhaus Ost, Berlin 21.45-23.20 W <b>Arsen und Spitzenhäubchen</b> Regie: Alexis Bug & „Das Helmi“	18.00-19.00 Neue Universität, Aula, am Universitätsplatz <b>Studium Generale</b> Eröffnungsvortrag von Peter Spühler zum Sommersemester 2007 anlässlich des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES
08. Di	20.00-22.15 W Richard O'Brien's nur noch wenige Male! <b>The Rocky Horror Show</b>		Uraufführungsfestival Theater Osnabrück 20.00-21.30 W <b>alter ford escort dunkelblau</b> von Dirk Laucke KLEIST-FÖRDERPREIS 2006	11.00-11.50 ab 5 <b>Mini-Zauberflöte</b> Erzähltheater nach Mozart	
09. Mi	Forum junge Regie Thalia Theater Hamburg 19.30-21.00 W <b>Nachtblind</b> Regie: Jette Steckel		Uraufführungsfestival Oldenburgisches Staatstheater 21.30-23.00 W <b>Terrorprogramm</b> von Marc Becker	Uraufführungsfestival 18.00- ca. 19.10 ab 12 W <b>Zombies</b> von Cédric Pintarelli	
10. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.30 VB-Y, VB-DY, VB-Z / W zum letzten Mal! <b>Oedipus auf Kolonos</b>	Zum letzten Mal! Städtische Bühne König Oedipus 04.05., 20.00-22.20 Oedipus auf Kolonos 10.05., 20.00-21.30	Uraufführungsfestival Die Badische Landesbühne Bruchsal 19.30-21.00 W <b>Stop the Tempo!</b> von Gianina Carbuariu Deutschsprachige Erstaufführung	11.00-12.15 ab 14 <b>Iphigenie auf Tauris</b> nach Goethe / Euripides	
11. Fr	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.45 W <b>Le nozze di Figaro</b> (Die Hochzeit des Figaro) Oper von Wolfgang Amadeus Mozart	zwinger1 Ulzanas Rache 13., 16.00-17.30, 17. & 25.05. jeweils 20.00-21.30 Der Kick 23.05., 20.00-21.10 Was ist Zeit? 26.05., 20.00-21.40 Maxi-Singles 27.05., 20.00-21.30 4.48 Psychose 31.05., 20.00-21.00 St. Bonifatius Kirche Der verlorene Sohn 02. & 03.05., jeweils 20.00-ca. 21.15	Gastland Rumänien 21.45- ca. 22.45 W <b>Blick aus einer ...</b> von Matei Visniec – Szenische Lesung	Festival! Eintritt frei! 19.00-19.30 <b>Was bewegt Rumänien?</b> Eine Einführung von Dr. Edda Binder- Iijima, Seminar für Osteuropäische Geschichte der Uni Heidelberg	
+ 12. Sa	Festival! Eintritt frei! 17.00 Foyer <b>Junge Wilde im wilden Osten?</b> Gespräch mit rumänischen Theatermachern & Insidern Gastland Rumänien Teatrul National „Radu Stanca“, Sibiu 19.00-20.30 W Sonderpreis € 10,- / erm. € 5,- <b>Vremea Dragostei, Vremea Mortii</b> (zeit zu lieben, zeit zu sterben) von Fritz Kater. Rumänische Erstaufführung – in rumänischer Sprache mit deutschen Übertiteln		Uraufführungsfestival Theater Osnabrück 20.00-21.30 W <b>alter ford escort dunkelblau</b> von Dirk Laucke KLEIST-FÖRDERPREIS 2006	10.00-10.45 ab 3 ausverkauft! <b>Froschkönig</b> nach den Brüdern Grimm von und mit Michael Schwyter	
+ 13. So	Forum junger Autoren 18.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Preisverleihung</b> Uraufführungsfestival Deutsches Schauspielhaus Hamburg 19.30-21.30 W <b>Trostpreis für Deutschland</b> von Erik Gedeon	Festival! Eintritt frei! ab 21.30 <b>Finale Party</b> Große STÜCKEMARKT-Abschlussparty	Uraufführungsfestival Maxim Gorki Theater, Berlin 18.00-19.30 W <b>Gegen die Wand</b> nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin Theaterfassung von Armin Petras	10.00-11.30 <b>Theater aus dem Nichts</b> Theaterworkshop und Blick hinter die Kulissen mit Alexandra Gesch	
14. Mo	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 W nur noch wenige Male in dieser Spielzeit! <b>Die Räuber</b> von und nach Friedrich Schiller		22.00-23.30 W <b>Gegen die Wand</b> Wiederholung der Vorstellung	11.00-12.05 ab 16 <b>FAUST eins</b> Figurentheatersolo nach Johann Wolfgang Goethe	10.00- ca. 12.30 Auktionshaus Metz <b>Edles fürs Theater</b> Benefiz-Auktion

Mai 07	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
15. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 VB-L, VB-DL, VB-Z / W <b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist		20.00- ca. 21.30 W nur wenige Male! <b>Das erste Mal</b>	10.00-11.00 Gastspiel ab 10 <b>Die große Erzählung</b> Die Odyssee in einer Stunde von Bruno Stori	
16. Mi	19.00- ca. 20.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Im Kennerblick</b> <b>Le nozze di Figaro</b> (Die Hochzeit des Figaro) Sebastian Kennerknecht erläutert das Werk am Klavier	20.00- ca. 21.30 Eintritt frei! <b>Der Joker 15</b> Blind date im friedrich5	20.00-21.10 W <b>Der Kick</b> zum vorletzten Mal! von Andres Veiel & Gesine Schmidt		
+ 17. Do	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 VB-Y, VB-MY, VB-Z / W <b>Frau Luna</b> Operette von Paul Lincke		20.00-21.30 W nur noch wenige Male! <b>Ulzanas Rache</b> Uraufführung – Projekt 4	15.00-16.00 Gastspiel ab 10 <b>Die große Erzählung</b>	
18. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.45 W nur noch wenige Male! <b>Die Frau vom Meer</b> von Henrik Ibsen		20.00- ca. 21.30 W nur wenige Male! <b>Das erste Mal</b>		Baden-Württembergische Theatertage 2007 in Konstanz – wir sind dabei!
+ 19. Sa	12.00- ca. 14.00 Foyer <b>F Freundeskreis-Probe</b> zu Der kaukasische Kreidekreis Anmeldung unter 06202.77991 15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Bühnenführung</b> mit Hans Fischer Anmeldung unter 06221.5820000	Nur noch wenige Male!			18.05. Fr <b>FAUST eins</b>
+ 20. So	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.45 Abonnement Samstag, W <b>Le nozze di Figaro</b> (Die Hochzeit des Figaro) 11.30- ca. 12.30 W <b>6. Familienkonzert</b> <i>I see a song</i> 19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 W <b>Madama Butterfly</b>	Städtische Bühne OPER <b>Madama Butterfly</b> 05. & 20.05., jeweils 19.30-22.00 <b>Don Giovanni</b> 27.05., 19.30-22.30 SCHAUSPIEL <b>The Rocky Horror Show</b> 02. & 08.05., jeweils 20.00-22.15 <b>Die Frau vom Meer</b> 18. & 21.05., jeweils 20.00-22.45		15.00-15.45 ab 3 <b>Froschkönig</b>	22.05. Di 20.00-21.20 Gastspiel in Heilbronn <b>Louder! Can you hear me</b> Tanzstück von Eun-Me Ahn
21. Mo	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.45 VB-S, VB-DS, VB-Z / W <b>Die Frau vom Meer</b>	friedrich5 <b>Expedition N.</b> oder Helden schlagen auf 25.05., 20.00-20.30		10.00-10.50 ab 4 <b>Herr Sturm und sein Wurm</b> von Barbro Lindgren & Cecilia Torrud	20.00- ca. 21.30 Palais Prinz Carl <b>F Freundeskreis-Talk 9</b> Bariton Gabriel Urrutia Benet im Gespräch mit Operndramaturg Kurt-Martin Friedrich Anmeldung unter 06202.77991
22. Di		zwinger1 <b>Das erste Mal</b> 04., 19.00-ca. 20.30, 15. & 18.05., jeweils 20.00-ca. 21.30	19.00- ca. 23.00 <b>TANGODESEOS</b> im goldenen Saal zwinger1 Practica & Milonga Karten nur an der Abendkasse	10.00-11.10 ab 10 <b>Ben liebt Anna</b> nach dem Roman von Peter Härtling	
23. Mi		zwinger3 <b>Oskar und die Dame in Rosa</b> 03.05., 10.00-11.00, ab 10 Jahren	20.00-21.10 W <b>Der Kick</b> zum letzten Mal! von Andres Veiel & Gesine Schmidt	10.00-11.10 ab 10 <b>Ben liebt Anna</b> nach dem Roman von Peter Härtling	19.15-19.45 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 <b>8. Philharmonisches Konzert</b> Werke von Richard Wagner und Gustav Mahler Dirigent: George Alexander Albrecht
24. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 W <b>Michael Kohlhaas</b>			11.00-12.15 ab 14 <b>Iphigenie auf Tauris</b>	
25. Fr	15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Bühnenführung</b> Anmeldung unter 06221.5820000 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-P, VB-MP, VB-Z / W <b>Frau Luna</b>	20.00-20.30 Eintritt frei! <b>Expedition N.</b> oder Helden schlagen auf freiraum 100% nur noch wenige Male!	20.00-21.30 W zum vorletzten Mal! <b>Ulzanas Rache</b> Uraufführung	10.00-11.30 <b>3-2-1 los!</b> Improvisationsworkshop mit Blick hinter die zwinger3-Kulissen	
+ 26. Sa	10.00-12.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Sanierungs-Führung</b> Anmeldung unter 06221.5835250 19.30- ca. 21.30 W <b>Meisterliche Klarinette</b> <i>11 Jahre Duo Trautmann &amp; Meister</i> Klarinette: Clemens Trautmann Klavier & Dirigent: Cornelius Meister Philharmonisches Orchester		20.00-21.40 W <b>Was ist Zeit?</b> zum letzten Mal! Ein Stück Theater von Patrick Wengenroth frei nach E.T.A. Hoffmanns Nachtstück <i>Der Sandmann</i>		<b>Achtung!</b> <i>Rocky Horror Show</i> nur noch bis Sommer!
+ 27. So	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 W nur noch wenige Male in dieser Spielzeit! <b>Don Giovanni</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart		20.00-21.30 W <b>Maxi-Singles</b> zum letzten Mal! von Katharina Schmidt Uraufführung Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 06	15.00-15.50 ab 5 <b>Der kleine Mann</b> nach Erich Kästner	
+ 28. Mo	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 W <b>Frau Luna</b>			15.00-15.50 ab 4 <b>Herr Sturm und sein Wurm</b>	
30. Mi	20.00- ca. 22.30 Gastspiel W <b>Der Schöne und das Biest</b> mit Kondschat & Thun	20.00- ca. 21.30 Eintritt frei! <b>Der Joker 16</b> Blind date im friedrich5		Sanierungsveranstaltung = Veranstaltung für Mitglieder des Freundeskreises = Premiere	Volksbühnen-Vorstellungen VB-S = Montag VB-DS = Montag Schauspiel VB-L = Dienstag VB-DL = Dienstag Schauspiel VB-Y = Donnerstag VB-DY = Donnerstag Schauspiel VB-MY = Donnerstag musikalisch VB-P = Freitag VB-MP = Freitag musikalisch VB-N = Sonntag VB-Z = Wahlabonnement 1./2. Kategorie Volksbühne
31. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 W <b>6. Liederabend</b> <b>Vielstimmig!</b> Unsere Sängerstars und das Ossian-Quartett		20.00-21.00 W <b>4.48 Psychose</b> zum letzten Mal! von Sarah Kane – Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar anschließend Publikumsgespräch		Theater-Vorstellungen W = Wahlabonnement P = Premierenwahl-Abonnement



**Vorverkaufsstellen in der Region - der kürzeste Weg ans Ticket!**  
Hier erhalten Sie jetzt wieder Eintrittskarten für alle unsere Inszenierungen.

<b>Heidelberg</b> Zigarren Grimm Sofienstr. 11 06221.20909	<b>Wiesloch</b> Bücher Dörmer GmbH Hauptstr. 91 06222.920911
---	---

# Lieder-Liebestode

Fünf junge Sängerstars singen mit dem Ossian-Quartett



Maraile Lichdi



Larissa Krokina



Silke Schwarz

Fünf fabelhafte Sänger und fünf ebenso engagierte Musiker tun sich zusammen, um einem Liederabend der Sonderklasse zu gestalten. Es gibt wunderbare Kompositionen für Gesang und Instrumente, die dem Publikum nur äußerst selten präsentiert werden. Bei Franz Schuberts Lied **Der Hirt auf dem Felsen** entfaltet sich zur Klavierbegleitung ein intensiver Dialog zwischen Singstimme und Klarinette.

Christoph Habicht, der Cellist des Ossian-Quartetts, hat das Klavier durch Streichquartett ersetzt, und Klarinettist Sascha Stinner freut sich dabei zu sein, wenn die Sopranistin Maraile Lichdi von dieser ungewöhnlichen Besetzung begleitet wird. Andere Instrumentierungen beliebter Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann, die die Sopranistinnen Larissa Krokina und Silke Schwarz für Sie singen, stammen von dem

Komponisten Aribert Reimann. Originale sind hingegen die beiden großen Gesangsszenen **Dover Beach** von Samuel Barber und **Il tramonto (Der Sonnenaufgang)** von Ottorino Respighi. Bariton Aaron Judisch präsentiert den großartig-lautmalerischen Barber-Song und Mezzosopranistin Jana Kuručová singt Respighis italienisch-morbiden Liebestod auf Worte des englischen Dichters Shelley.



Jana Kuručová



Aaron Judisch



Ossian-Quartet

**6. Liederabend: Vielstimmig!**  
Lieder und Gesänge von Schubert, Schumann, Barber & Respighi  
Mit: Larissa Krokina (Sopran), Maraile Lichdi (Sopran), Silke Schwarz (Sopran), Jana Kuručová (Mezzosopran), Aaron Judisch (Bariton), Sascha Stinner (Klarinette) & Ossian Quartett  
**31.05., 20.00 Uhr, ca. 1 1/2 Std., Städtische Bühne**



Le nozze di Figaro

## Figaros Tricks Kennerblick zu „Figaros Hochzeit“

Begleitend zur Neuinszenierung von *Le nozze di Figaro* auf der Städtischen Bühne erläutert Ihnen unsere Korrepetitor und Musikpädagoge Sebastian Kennerknecht Mozarts Meisterwerk am Klavier. In seinem lebendigen Opernführer erfahren sie alles rund

um Mozart, da Ponte und ihre unsterblichen Opernfiguren!

**Im Kennerblick:**  
**Le nozze di Figaro**  
Mit Sebastian Kennerknecht  
**16.05., 19.00 Uhr, ca. 1 Std., Städtische Bühne; Eintritt frei!**

## Letzte Vorstellungen

Nutzen Sie noch einmal die Gelegenheit, unsere Kultinszenierung von *Don Giovanni*

und Larissa Krokina in ihrer packenden Interpretation von *Madama Butterfly* zu sehen!

**Don Giovanni**  
Oper von W. A. Mozart  
**27.05., 19.30 Uhr, 3 Std., Städtische Bühne**

**Madama Butterfly**  
Oper von G. Puccini  
**05., 20.05., 19.30 Uhr, 2 1/2 Std., Städtische Bühne**



Don Giovanni



Madama Butterfly

# Theaterführer und Wunderhörner gesucht!

Wollen Sie dem Publikum Ihr ganz persönliches Theater zeigen? Bei unserem spartenübergreifenden Projekt **Das neue Wunderhorn\*** am **21. und 22.07.** sind im ersten Teil des Abends Lieder und Texte aus ganz Heidelberg in den geheimnisvollen Räumen und Fluren des Theaters zu erleben. Wie Achim von Arnim und Clemens Brentano vor zweihundert Jahren haben wir in den letzten Monaten Texte von Heidelbergern gesammelt. Und Sie können eine Gruppe von

Besuchern selbst zu diesen Texten führen. Oder blasen Sie lieber ins Wunderhorn? Für den musikalischen Auftakt suchen wir Blaskapellen, Fanfarenzüge und Bläserklassen an Schulen. Alle beteiligten Musikgruppen können auch auf der Bühne vor dem Theater auftreten. Egal, ob Rockband oder Gesangsverein. Bitte melden Sie sich bei [anna.schmutz@heidelberg.de](mailto:anna.schmutz@heidelberg.de). Einmal im Monat arbeiten wir öffentlich beim Camp Wunderhorn – seien Sie dabei!

**Camp Wunderhorn 7**  
Erleben Sie das Team bei der Arbeit, diskutieren Sie mit & füllen Sie mit uns **Das neue Wunderhorn**  
Moderation: Jan Linders, Olaf A. Schmitt  
**14.05., ab 19.00, zwinger1 Eintritt frei!**  
weitere Infos: [www.dasneuwunderhorn.de](http://www.dasneuwunderhorn.de)



Gefördert im Fonds Heimspiel der Kulturstiftung des Bundes durch den Freundeskreis, das Kinder- und Jugendamt & das Amt für Soziale Angelegenheiten und Altenarbeit.

\* Wunderhorn ist eine geschützte Wortmarke des Verlages Das Neue Wunderhorn GmbH Heidelberg. Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den Verlag.



# Großer Dirigent mit sehnsuchtsvollen Klängen

George Alexander Albrecht dirigiert Wagner und Mahler im 8. Philharmonischen Konzert

Spätestens seit Luchino Viscontis epochalem Film *Der Tod in Venedig* ist das Adagietto aus Mahlers 5. *Symphonie* weltberühmt. Die spannungsgeladenen Klänge erzählen von einer großen Sehnsucht. Die Musik führt uns in eine andere Welt, die zarten Klänge der Harfe und Streicher berühren zutiefst. Wie schon in seinen früheren Symphonien stand auch in diesem Adagietto ein Lied des Komponisten Pate für diesen Satz: Schon der Titel *Ich bin der Welt abhanden gekommen* mit dem Text von Friedrich Rückert gibt die Stimmung der Musik vor. Diese sehnsuchtsvolle Musik sandte Mahler an seine Frau Alma – zumindest berichtet dies der Dirigent Willem Mengelberg: „Dieses Adagietto war Gustav Mahlers Liebeserklärung an Alma! Statt eines Briefes sandte er ihr dieses im Manuskript; weiter kein Wort dazu. Sie hat es verstanden und schrieb ihm: er solle kommen!!! Beide haben mir dies erzählt!“ Mahlers sehnsuchtsvolle Musik trifft in unserem

Konzert auf eines ihrer Vorbilder. Richard Wagner revolutionierte mit seinem berühmten „Tristan-Akkord“ die Musikgeschichte. Der spannungsgeladene Klang drängt die Musik nach vorne – doch Wagner lässt die Musik in dieser Spannung verharren. Die Sehnsucht bleibt bestehen und treibt die Figuren immer wieder von neuem an. Als *Vorspiel und Liebestod* gingen Anfang und Ende dieses epochalen Musikdramas in den Konzertsaal ein und werden unser letztes Philharmonisches Konzert dieser Spielzeit eröffnen.

Dirigieren wird dieses Konzert einer der großen Dirigenten seiner Generation, der zum ersten Mal unser Orchester leiten wird. George Alexander Albrecht ist in allen bedeutenden Konzertsälen und Opernhäusern der Welt zu Hause. Er dirigierte in der New Yorker Carnegie Hall genauso wie im Wiener Musikverein, bei den Salzburger Festspielen und dem Opernhaus Zürich. Die Berliner und Münchner Phil-

harmoniker, das Orchester Philharmonique de Paris und das NHK-Orchester in Tokio haben schon unter seiner Leitung gespielt. Als George Alexander Albrecht 1965 mit 29 Jahren Generalmusikdirektor in Hannover wurde, war er – wie unser Generalmusikdirektor Cornelius Meister heute – der jüngste in ganz Deutschland. In Hannover lernte ihn auch Cornelius Meister kennen. Der große Dirigent bringt eine große Symphonie mit nach Heidelberg: Gustav Mahlers 5. *Symphonie* cis-Moll. Dessen Musik begleitet Albrecht seit vielen Jahren. All seine Werke brachte Albrecht während seiner Karriere zur Aufführung. Dafür wurde er 1985 mit der „Gustav Mahler Goldmedaille“ ausgezeichnet. Albrecht dirigiert die Musik nicht nur, sondern spricht auch gerne über sie. Deshalb

wird er in unserem 8. *Philharmonischen Konzert* Mahlers 5. *Symphonie* gemeinsam mit dem Orchester vor der Pause erläutern.

## 8. Philharmonisches Konzert

Wagner: Vorspiel und Liebestod zu „Tristan und Isolde“  
Mahler: Symphonie Nr. 5 cis-Moll

Dirigent & Moderator:  
George Alexander Albrecht  
**23.05., 20.00- ca. 22.00,**  
**Stadthalle**  
19.15 Werk-Einführung



George Alexander Albrecht

## Ausgezeichnetes Duo!

Cornelius Meister und Klarinettist Clemens Trautmann



Zum ersten Mal spielen unser Generalmusikdirektor Cornelius Meister und sein langjähriger Klarinettenpartner Clemens Trautmann ein gemeinsames Konzert in Heidelberg. Und weil Meister hier als Dirigent und als Pianist die Herzen des Publikums eroberte, wird er im Konzert auch beide Rollen übernehmen: Im ersten Teil musizieren die beiden kammermusikalisch mit Klarinette und Klavier, nach der Pause wechselt Meister vom Flügel ans Dirigentenpult des Philharmonischen Orchesters. Zum ersten Mal treffen Meister und Trautmann dann als Dirigent und Solist aufeinander. Bisher traten sie ausschließlich als Kammermusikduo auf und begeisterten in den vergangenen elf Jahren das Publikum u. a.

der Hamburger Musikhalle, des Leipziger Gewandhauses und der Münchner Residenz. „Nahtloses Zusammenspiel“ überschrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung 2002 eine Konzertkritik, als „forsch und spritzig“ bezeichnete die Stuttgarter Zeitung das Spiel der jungen Musiker ein Jahr zuvor. Zahlreiche Preise krönten die Zusammenarbeit der beiden Virtuosen.

Im Heidelberger Konzert verbinden Meister und Trautmann den ersten und zweiten Teil auch programmatisch. Johannes Brahms anspruchsvolle *Sonate* f-Moll erklingt sowohl in der originalen Fassung für Klavier und Klarinette als auch in der Bearbeitung für Klarinette und Orchester des italienischen Komponisten Luciano Berio. Gerade Brahms vielschichtige Kammermusik regte Musiker immer wieder zu Orchestrierungen an, wo die unterschiedlichen Klangfarben deutlich hervortreten. Arnold Schönberg sagte über seine Bearbeitung des *Klavierquartetts* op. 25: „Ich wollte einmal alles hören, und das habe ich erreicht.“



Cornelius Meister

Zwischen diesen beiden Fassungen von Brahms' *Sonate* erklingt Musik von Carl Maria von Weber, der die Klarinette im Konzertsaal endgültig salonfähig machte.

### Meisterliche Klarinette

Brahms: *Sonate* f-Moll op. 120 Nr. 1  
Weber: *Grand Duo concertant* Es-Dur op. 48  
Weber: *Concertino* für Klarinette und Orchester Es-Dur op. 26  
Brahms: *Sonate* op. 120 Nr. 1 in der Fassung für Klarinette und Orchester von Luciano Berio

Klarinette: Clemens Trautmann,  
Klavier & Dirigent: Cornelius Meister  
**26.05., 19.30- ca. 21.30,**  
**Städtische Bühne**

## Farbenspiele

Buntes beim 6. Familienkonzert

Es wird bunt bei unserem 6. **Familienkonzert!** Die farbigen Bilder aus Eric Carles Buch **I see a Song** gibt es als Projektionen auf der Bühne und als Klänge in der Musik. Der Pianist Philipp Vandré hat die wunderschöne Geschichte des Geigenspieler vertont, der mit seiner Musik die Welt in zauberhaften Farben erscheinen lässt. Vandré ist unserem Publikum bestens bekannt: Bereits vor zwei Jahren begeisterte das Familienkonzert

**Das tanzende Sandkorn** das Publikum, im der letzten Spielzeit entwarf er ein Familienkonzert mit Maschinenmusik. **I see a Song** erlebt in unserem Familienkonzert seine Uraufführung mit vielen Beteiligten: Unser Kinderchor singt und tanzt gemeinsam mit Tamara McCall, die die Choreographie entworfen hat. Das Philharmonische Orchester und unser junger Dirigent Sebastian Kennerknecht bringen das Werk zum Klingen!



Buch-Cover „I see a song“

### 6. Familienkonzert

**I see a song**  
nach dem Buch von Eric Carle

Musik: Philipp Vandré  
Tanz: Tamara McCall  
Kinderchor des Theaters und Philharmonischen Orchesters  
Philharmonisches Orchester

Dirigent:  
Sebastian Kennerknecht

**20.05., 11.30, Städtische Bühne**

## Neu im Ensemble! Maria Prüstel

Maria Prüstel wurde 1983 in Berlin geboren. Von 2003 bis 2007 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Beim Treffen der deutschsprachigen Schauspielschulen 2006 erhielt sie den begehrten Solopreis. Ab der kommenden Spielzeit gehört Maria Prüstel fest zu unserem Ensemble. Zu sehen ist sie schon jetzt: in *Der kaukasische Kreidekreis* und *Der tollste Tag!*



Maria Prüstel

### Wie bist Du zur Schauspielerei gekommen?

Seit ich denken kann, hab ich immer irgendetwas mit Kunst zu tun gehabt. Ich hab einfach alles Mögliche ausprobiert, wie Klavierspielen, Chorsingen, Ballett und zuletzt Schauspiel. In dieser Kunstsparte fühlte ich mich einfach am meisten „zu Hause“. Und so bin ich dabei geblieben.

### Hast Du Deine neue Heimatstadt schon kennen gelernt?

Nicht wirklich. Außer so touristische Unternehmungen, wie das märchenhafte Schloss

erklimmen und einmal über den Philosophenweg zu spazieren, auf dem ich leider nicht so recht zum Philosophieren kam, da er von sportlichen Touristen sehr rege genutzt wurde. Ich bin noch dabei herauszufinden, was Heidelberg so alles in sich birgt.

### Was bedeutet für Dich Glückseligkeit?

Gesund zu sein, Menschen zu kennen, von denen man verstanden wird, zu arbeiten und an einem Ort zu sein, an dem man sich frei entfalten kann, sowohl in menschlicher als auch in beruflicher Hinsicht.



The Rocky Horror Show

## Going home!

Mit Richard O'Brien's *The Rocky Horror Show* nimmt ein weiterer Publikumsmagnet im Sommer Abschied von der Städtischen Bühne. Deshalb heißt es jetzt auf jeden Fall die letzten Vorstellungen erleben und dabei sein, wenn die Stimmung kocht!

**Richard O'Brien's  
The Rocky Horror Show  
02. & 08.05.; 09. & 20.06.  
jeweils 20.00, Städtische  
Bühne**

## Wir sind dabei! Kohlhaas & Ulzana – bei den Baden-Württembergischen Theatertagen 07



Michael Kohlhaas



Ulzanas Rache

Bei den Baden-Württembergischen Theatertagen zeigen wir die radikale und entschiedene Schauspielproduktion **Michael Kohlhaas** in der Regie von Erfolgsregisseur Martin Nimz, die **Michael Kohlhaas** neu definiert und ins Heute holt.

Ebenfalls zu Gast bei den Theatertagen: **Ulzanas Rache**, ein Projekt von David Lindemann und Mareike Mikat, das im **zwinger1** zur Uraufführung kam. Der Widerstandskampf der Indianer ist Hintergrund von **Ulzanas Rache**. Mit einem

Offizier und einem Indianer lässt das Stück zwei fremde Welten aufeinanderprallen, die einander mit ihren Ideologien und Vorurteilen belauern.

**Bei den Baden-Württembergischen Theatertagen in Konstanz am 19. & 20.05.**

**Michael Kohlhaas  
15. & 24.05.; 13., 21. & 22.06., jeweils 20.00, Städtische Bühne**

**Ulzanas Rache  
13., 17. & zum letzten Mal am 25.05., zwinger1**

## Bejubelte Uraufführung im zwinger3! Zombies trifft den Nerv des jungen Publikums



Benedikt Selzner & Cédric Pintarelli

Am **17.04.** feierte das zweite Stück von **zwinger3**-Schauspieler Cédric Pintarelli seine begeistert gefeierte Uraufführung.

So urteilte die Presse: „Im Stück geht es um Fragen und Probleme, wie sie sich heute jedem zwischen zwölf und 20 stellen. Auch

diesmal ist Cédric Pintarelli ein „fettes Stück“ gelungen, wie die an der erfolgreichen Uraufführung nicht unwesentlich beteiligten Rapper Simon Kochhan und Christoph Kirschner in Übereinstimmung mit dem heftig applaudierenden Premierenpublikum befanden. Die wirkungsvolle Inszenierung trifft genau Sprache und Umgangsstil der jungen Zuschauer, denen es kaum schwer fallen dürfte, sich mit den Prototypen auf der Bühne zu identifizieren.“ RNZ

„Der Commander hat sie fest im Griff, seine drei virtuellen jugendlichen Gestalten, die er nach Lust und Laune formt. Drei Prototypen kommen dabei heraus: der kontaktgestörte Computerfreak, der ehrgeizige Sportler, der Nächte durchfeiernde Partygänger. Diese Zombies geistern durch ihre merkwürdig surreale Welt, wollen echte Menschen sein und schaffen es nicht. Eine überzeugende Inszenierung!“  
Mannheimer Morgen



**Zombies  
30.04., 10.00,  
08.05., 18.00 & 20.06., 10.00**

Gruppenreservierungen unter 06221.5835460, Einzelkarten unter 06221.5820000. Infos zu den Inszenierungen des **zwinger3** unter 06221.5835500.

## Die große Erzählung Eine abenteuerliche Odyssee als Gastspiel im zwinger3



Gian Rupf

Der **zwinger3** präsentiert *Die große Erzählung* des italienischen Autors und Regisseurs Bruno Stori, der in erster Linie Geschichten für Kinder erzählen will, die gleichzeitig auch Erwachsene verzaubern. Das Münchner THEATER CONTINENTAL hat das Stück mit viel Spannung, Witz und

Klugheit umgesetzt: Rico fährt das erste Mal allein mit dem Zug in die nächste Stadt. Das hätte auch ganz gut geklappt, wenn er nicht auf dem Bahnhof dem Mann mit der schönen Stimme begegnet wäre. Dieser erzählt ungläubliche Geschichten von einem gewissen Odysseus. Rico

gerät ins Staunen, ist so verzaubert und gebannt, dass er die Abfahrt seines Zuges versäumt. Auf verschlungenen Wegen gelangt er schließlich nach Hause: Vor dem versammelten Dorf beginnt er *Die große Erzählung* von seinen und Odysseus' Abenteuern.

**Die große Erzählung**  
Die *Odyssee* in einer Stunde von Bruno Stori

Regie Renate Groß, Bühne & Kostüme Bianca Pagano  
Mit Gian Rupf

**15. & 17.05., ab 8**



Sylvia von Kretschmann, Mike Metz

## Alle helfen!

... ob das angesehene Auktionshaus Metz mit einer Sonderauktion (Foto links die Schirmherrin und Direktorin des Europäischen Hofes Sylvia von Kretschmann zusammen mit Mike Metz) oder die Theatergruppe des Hohenstauffen-Gymnasiums Eberbach, die vom 8.-11.5. jeweils um 19.30 Uhr in der Schule die **Komödie im Dunkeln** zugunsten des Theaters aufführen.

Die Klasse 8b des St. Raphael-Gymnasiums (Foto oben rechts), hatte bereits vor einigen Wochen mit 275 Euro zur Rettung beigetragen wie auch der Lions-Club Altstadt mit dem Kauf eines Theatersessels (Foto unten links). Der Lions-Club informierte sich darüber hinaus ausführlich bei einer Sanierungsführung - die nächste ist am 4. Mai um 15.00 Uhr.



**Vorstellung der Sanierungsvarianten am 16.05. im Theater**  
Wer sie noch nicht kennt, erhält hier alle Informationen ab 18 Uhr.



Lions-Club Altstadt



St. Raphael, Klasse 8b

## Ein bunter Abend fürs Theater

Die Theodor-Heuss-Realschule im friedrich5 mit einem selbstmachten Programm

Die Schüler freuen sich schon lange darauf, dass das **friedrich5** für einen Tag zur Bühne der Klasse 8b der Theodor-Heuss-Realschule wird. Nachdem bereits das ganze Schuljahr über fleißig für die Aktion „Wir retten unser Theater“ gesammelt wurde, zeigen die Schüler jetzt auch künstlerisch, was in ihnen steckt.

**Wie seid ihr darauf gekommen, bei der Aktion „Wir retten unser Theater“ mitzumachen?**  
Die Initiative war vielen durch die Zeitung bekannt und in der Stadt sieht man ja überall die Aufkleber ... dann haben wir zwischen dem Theaterprojekt

und dem Projekt „Schulzeitung“ entschieden. Das Theaterprojekt gewann die Abstimmung. Der erste Kontakt mit dem Theater kam dann bei einer Sanierungsführung mit Herrn Fulir, dem technischen Direktor, was super interessant war ...

**Was mögt ihr am Theater?**  
Zum Beispiel: Für kurze Zeit in eine andere Welt eintauchen zu können, die Eingangshalle und die Sticker aus dem dicken Buch!

**Was zeigt ihr im friedrich5?**  
Wir organisieren den Abend komplett alleine, den Erlös spenden wir der Aktion „Wir retten

unser Theater“. Viele Schüler, auch manche Lehrer, führen etwas vor. Das Programm wird ca. 2 Stunden dauern. Wir haben eine Pause eingeplant, wo wir hoffen, ein paar Getränke und Brezeln verkaufen zu können. Es wird wohl viel Musikalisches geben, da viele Schüler hier ihren Schwerpunkt haben, aber auch Gedichte werden vorgetragen und kleine Sketche werden vorgeführt ... Es fehlt nur noch das Fernsehen ...

**Schule macht Theater**  
Ein Abend von und mit der 8b der Theodor-Heuss-Realschule  
Leitung Arnd Rupp & Klasse 8b  
**23.05., 19.00, friedrich5**

## Freundeskreis-Info 7

Die Mitgliederbeauftragte begrüßt das 300. Mitglied – Herzlich Willkommen!



Gabriele Wiedemann

Liebe Freunde,

in der letzten *Freundeskreis-Info* haben wir dem 300. Mitglied entgegen gefiebert – jetzt hat Ingeborg Klinger das besondere Vergnügen, mit einer so schön runden Zahl in unserem Kreis angekommen zu sein. Für sie freut uns das besonders, denn sie ist seit Jahren dem Theater Heidelberg in Begeisterung verbunden, fotografiert auf allen Premieren, verewigt diese Fotos in kleinen, feinen, handgebundenen Heften und verschenkt sie an alle, die auf den Fotos abgelichtet sind. Schön, dass Sie dabei sind, Frau Klinger!

Unser nächster Talk ist wieder ein besonderer Leckerbissen: der Operndramaturg Kurt-Martin Friedrich, der gerade Noam Zur so kundig und kurzweilig interviewt hat, spricht mit Gabriel Urrutia Benet, der im echten Leben ebenso hinreißend charmant und pffiffig ist wie sein Figaro in Mozarts *Le nozze di Figaro* und so witzig und gewieft wie sein Leporello in *Don Giovanni*, als den ihn die Heidelberger kennen und lieben gelernt haben. Der junge Bariton aus Valencia mit der gewaltigen Stimme kann kurzweilig erzählen und wird Sie sicherlich zum Lachen bringen. Auch auf die kommende *Freundeskreis-Probe* dürfen wir sehr gespannt sein. Der *Kaukasische Kreidekreis* von Bertolt Brecht hat, wie so viele andere Stücke des berühmten Mannes, den Ruf von übergroßer Zeigefinger-Pädagogik. Bernarda Horres aber gelingt in ihrer Inszenierung dieser Geschichte von Zivilcourage und Liebe um des anderen Willen das Mei-

sterstück, die Tragweite des Stückes auf eine neue Weise deutlich zu machen. „Beziehungslosigkeit im Theater ertrage ich nicht“, sagt sie, „ich will, dass Menschen auf der Bühne eine Beziehung

eingehen. Sie sollen fühlen und wissen, welche Emotion, welche Situation und welche unausgesprochenen Gedanken dabei für die Figur entstehen. Wenn etwas bloße Hülle bleibt, werfe ich es weg.“



„Figaro“ Gabriel Urrutia Benet

Sich nach der Probe über die eigenen Gefühle und Eindrücke auszutauschen, inspiriert uns immer wieder und erneuert ständig unser Verständnis von dem, was Theater heute sein kann. Je mehr Interessierte dabei sind, umso aufregender! Werden Sie Mitglied, dann erhalten Sie regelmäßig Einladungen zu unseren Veranstaltungen.

Ganz herzliche Grüße,  
Ihre Gabriele Wiedemann

**Freundeskreis-Probe**  
zu **Der kaukasische Kreidekreis**  
**19.05., 12.00- ca. 14.00**  
Bitte melden Sie sich bei Ihrer Mitgliederbeauftragten an:  
Tel: 06202.77991  
gabriele.wiedemann@gmx.de

**Freundeskreis-Talk 9**  
Gabriel Urrutia Benet im Gespräch mit Operndramaturg Kurt-Martin Friedrich  
**21.05., 20.00- ca. 21.30**  
Palais Prinz Carl

Heidelberger

# Schlossfestspiele

23.06.-12.08.

*Der Barbier von Sevilla*  
*Der Studentenprinz*  
*Der tollste Tag*  
*Der zweifelhafte Wunsch der Zärtlichkeit*  
*Des Knaben Wunderhorn*  
*Noch mehr Heidelberg!*  
*Dantes „Die Göttliche Komödie“*  
*Liederabende*  
*Der Gesang der Nachtigall*  
*Konzert-Matineen*  
*Schlosskonzerte*  
*Feuerteufel*  
*Stummfilm mit Kino-Orgel*  
*Goldrausch*  
*Stummfilm mit Live-Orchester*  
*Tom Sawyer*  
 ... und vieles mehr!

Ab jetzt!  
**Internet-Kartenverkauf**  
[www.heidelberger-schlossfestspiele.de](http://www.heidelberger-schlossfestspiele.de)

HeidelbergTicket  
 Theaterstr. 4  
 69117 Heidelberg  
 Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr  
 Sa 10.00-15.00 Uhr  
 Servicetelefon: 06221/ 58 20000  
 Fax: 06221/ 58 46 20000  
 E-Mail: [ticket@heidelberg-ticket.de](mailto:ticket@heidelberg-ticket.de)

Abendkasse:  
 Städtische Bühne  
 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger1 & zwinger3  
 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn  
 An Wochentagen im zwinger3:  
 ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Infotelefon des zwinger3  
 (keine Karten) 06221.5835500,  
 Gruppenbestellungen  
 06221.5835460

So kommen Sie zu uns:  
 Städtische Bühne, Theaterstr. 4  
 Öffentlicher Nahverkehr:  
 Bus 31 & 32 Bis Uniplatz,  
 Bus 30, 31, 32 & 33  
 bis Peterskirche  
 Mit dem Auto:  
 Parkhaus P 9

zwinger1 & zwinger3  
 Zwingerstr. 3-5  
 Öffentlicher Nahverkehr:  
 Bus 30 & 33 bis  
 Rathaus / Bergbahn,  
 Mit dem Auto:  
 Parkhaus P 12

friedrich5  
 Friedrichstr. 5, Bühneneingang  
 Öffentlicher Nahverkehr:  
 Bus 31 & 32 bis Uniplatz,  
 Bus 30, 31, 32 & 33  
 bis Peterskirche,  
 Mit dem Auto:  
 Parkhaus P 9

#### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:  
 Theater und Philharmonisches Orchester  
 der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,  
 69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:  
 Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeits-  
 arbeit: Ansprechpartnerin Anja  
 Scholtyssek, [anja.scholtyssek@heidelberg.de](mailto:anja.scholtyssek@heidelberg.de)  
 Fotos: Dietrich Bechtel, Michael Deeg,  
 David Graeter, Friederike Hentschel,  
 Jochen Klenk, Maurice Korbel, Günter  
 Krämmer, Stefan Kresin, Jochen Sand,  
 Dagmar Welker

E-Mail: [theater@heidelberg.de](mailto:theater@heidelberg.de)  
 Internet: [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)  
[www.heidelberg-philharmoniker.de](http://www.heidelberg-philharmoniker.de)

## Ihr Ticket im Internet!

Ab sofort funktioniert unser  
 Internet-Kartenvorverkauf!  
 Reservieren und drucken Sie  
 sich Ihre Eintrittskarten für  
 alle unsere Inszenierungen,  
 Konzerte und unsere Festivals  
 bequem von zu Hause!  
[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)

